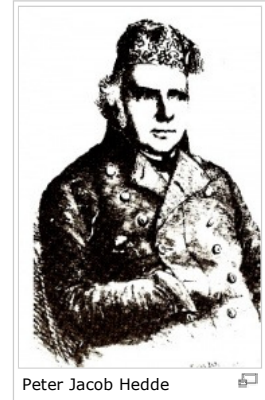


## Brunsbüttel Berühmte...

Aus Dithmarschen Wiki

### Inhaltsverzeichnis

- 1 Familiengeschichte
- 2 Kirchspielvogt
- 3 "man en lütten, dicken Kerl" - ... "
- 4 Lebenserinnerungen
- 5 Brunsbütteler Spuren



Peter Jacob Hedde

### Familiengeschichte

Über drei Jahrhunderte sind aus den Reihen der Familie Hedde in Dithmarschen Kirchspielsvogte, Vollmachten (lokale Politiker), Pastoren und Gelehrte hervorgegangen. Einer von Ihnen **wirkte über 50 Jahre in Brunsbüttel**. Die Familie Hedde spielte in Brunsbüttel vor 200 Jahren eine bedeutende Rolle, wie man vielfach auch heute noch feststellen kann. Die Heddes haben ihren Ursprung in Sarzbüttel, Albersdorf in Odderade. Peter Jacob Hedde geboren 1791 im Friedrichsgabekoog, war Justizrat und letzter dänischer Kirchspielsvogt in Brunsbüttel (1815-1868) Ritter des Daneborg . Als der kleine „gebückte“ Mann, Vater von sechs Kinder am 6.5.1868 starb und auf dem Jacobus-Friedhof begraben war, setzte man ihm für die Nachwelt ein kleines Denkmal. Aus Grabmalinschrift erfahren wir ein wenig über sein Wesen, mit welchem er 53 Jahre viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens in Brunsbüttel beeinflusste. „Seinem Andenken für liebevolles Wirken in den 52 Jahren seines Lebens, weiht dieses Denkmal das Kirchspiel“. Seine Gattin Helen Sophia van der Smissen war 10 Jahre zuvor in die Ewigkeit voraus gegangen. Sie wurde 1858 in Hanerau auf dem Mennoiten- Friedhof beigesetzt. Quelle:**Familie Hedde** Wappentradition und Stammlinien einer Dithmarscher Familie, Selbstverlag Klaus Peter Hedde, 1983 A5 , s/w auf 100 Seiten. Hier wurden von mehr als 1000 Personen die genealogischen Daten zwischen 1480 und 1983 zusammen getragen

### Kirchspielvogt

**Über die Wahl von Peter Jacob Hedde zum Präsentationswahl in Brunsbüttel** war am 3. März 1830 während der Vakanz aufgetragen, nahm er die Wahl während der Vakanz aufgetragen war, nahmen die Landsleuten, dem Vollmacht Claus Johannssen eine der einzigen Stimmen (gewählt)."

### "man en lütten, dicken Kerl"

Peter Jacob Hedde wohnte in der ersten Zeit seines Lebens auf dem Grundstück des uns heute bekannten Biedermereckens. Im Jahre 1830 ein anderes Haus mit dem Giebel zur Straße hin.

### Lebenserinnerungen

In seinen Lebenserinnerungen schreibt Peter Jacob Hedde, dass er ist der ehemalige Kirchspielvogt und Landesgeograph. Die Dippe wohnte, zur unentgeltlichen Wohnung ein Zimmer bereits aufgestellt waren. Weder diese noch die anderen Rouleaux versehen waren, waren von Neugierigen abgeholt. "man en lütten, dicken Kerl" - ... " Am 21. November 1830 hielt er seine erste Versammlung in Brunsbüttel.

### Heimatgeschichte

### Brunsbütteler Spuren

Brunsbütteler Spuren Beiträge zur Heimatgeschichte. 100 und 120 Seiten zahlreiche s/w Abbildungen

Eine äußerst nachahmenswerte gut gestaltete Heimatgeschichte. Zuspruch der Bürger der Region Bedarf.

Zu beziehen durch das Heimatmuseum Brunsbüttel

Inhalt I / 1986 ISBN 3-8042-0382-5 Verlegung der Kirchspielsboten in Süderdithmarschen Das Amt Brunsbüttel Geschichte des Ortes und späteren Stadt Brunsbüttel

Inhalt II / 1988 ISBN 3-8042-0382-5 Die wechselvolle Geschichte Brunsbüttels im Verlaufe von 700 Jahren Ostermoor- der schicksalhafte Niedergang eines Dorfes Ein Spaziergang durch die Vergangenheit und Gegenwart Brunsbüttels Beiträge von Prof. Dr. Klaus Kleine-Weischede

Inhalt III / 1988 ISBN 3-8042-0382-5 Die Schulverhältnisse in Brunsbüttel von 1606-1920 Die Schulverhältnisse in Brunsbüttel-Ort von 1920 bis heute Die Entwicklung des Feuerlöschwesens Beiträge von Prof. Dr. Klaus Kleine- Weischede, Friedrich Wilhelm Claussen, Siegfried Drews, Dr.-Ing. Peter Fischer

Inhalt IV / 1989 ISBN 3-8042-0492-9 Die Kirche in Süderdithmarschen von der Reformation bis zur Preußenzeit Die Geschichte der Boje Realschule Die Feuerwehr in Brunsbüttelhafen/Brunsbüttelkoog Beiträge von Prof. Dr. Klaus Kleine- Weischede, Dr.-Ing. Peter Fischer.

Inhalt V/ 1990 ISBN 3-8042-0543-7 Die Entwicklung von Brunsbüttelkoog bis in die 20er Jahre Brunsbüttel nach dem ersten Weltkrieg Brunsbüttel nach dem zweiten Weltkrieg Beiträge von Prof. Dr. Klaus Kleine- Weischede

Inhalt VI / 1991 ISBN 3-8042-0492-9 Ein Historischer Spaziergang durch Brunsbüttelhafen und zur Mole IV Zur Entwicklung des Gymnasiums Brunsbüttel Das Armenwesen in Brunsbüttel Zur Geschichte der Volksschule Brunsbüttel Nord Beiträge von Prof. Dr. Klaus Kleine- Weischede, Uwe Siemen, Kai H. Tange.

Inhalt VII / 1992 ISBN 3-8042-0603-4 Die evangelische Kirchengemeinde Brunsbüttelkoog und die Paulus Kirche Sturmfluten, Deichbrüche und Landverluste früherer Jahrhunderte im Kirchspiel Brunsbüttel Brunsbüttel Süd gestern und heute Die Prediger der Jacobus Kirche in Brunsbüttel von der Reformation bis zur Gegenwart Beiträge von Prof. Dr. Klaus Kleine- Weischede Friedrich Piehl, Kai H. Tange

Inhalt VIII / 1993 ISBN 3-8042-0641-7 Der Landesgevollmächtigte Peter Hinrich Piehl Aus dem Leben von Peter Jakob Hedde, d Kirchspielvogt Brunsbüttels Der Heimatdichter Emil Hecker Über das Wirken von Pastor Heinz Heinrich in Brunsbüttel Über das W Boies aus Brunsbüttel vor 1674 Beiträge von Prof. Dr. Klaus Kleine- Weischede

Inhalt IX / 2000 ISBN 3-8042-1018-X Industrialisierung Brunsbüttel 1900 bis 2000 von Christine Sengebusch

Inhalt X / 2005 ISBN 3-8042-1228-X Die Elbe, der Nord-Ostsee-Kanal und das Lotsenwesen Verfasser. Max Tiedemann

Von „[http://www.dithmarschen-wiki.de/Brunsb%C3%BCttel\\_Ber%C3%BChmte...](http://www.dithmarschen-wiki.de/Brunsb%C3%BCttel_Ber%C3%BChmte...)“

Diese Seite wurde bisher 2.001-mal abgerufen. Diese Seite wurde zuletzt am 14. März 2008 um 09:42 Uhr geändert.

